

## Ausführungen zu den Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung

### Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 03. Dezember 2004 Traktandum Nr. 1

Gemäss Gemeindeordnung ist über die Verhandlungen der Gemeindeversammlung ein Protokoll zu führen. Es wird ein ausführliches und ein Beschlussprotokoll erstellt. Die Gemeindeversammlung hat zu beschliessen, wie das Protokoll den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme gebracht wird. Das ausführliche Protokoll kann während den Schalterstunden auf der Verwaltung eingesehen werden. Das Beschlussprotokoll wurde im Mitteilungsblatt des Monats Januar 2005 publiziert. Beide Protokolle sind auch auf der Gemeindehomepage abrufbar.

**Der Gemeinderat beantragt, nur das Beschlussprotokoll verlesen zu lassen.**

### Genehmigung Abrechnung Glockenstuhlsanierung Traktandum Nr. 2

Der an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2003 genehmigte Kredit von Fr. 70.000 wurde um Fr. 875.10 unterschritten. Neben dem zum Zeitpunkt der Kreditgenehmigung zugesicherten Beitrag der Kirchgemeinde von Fr. 7'000 wurden weitere Beiträge durch die Kantonale Denkmalpflege, die Stiftung Kirchen- und Schulgut und die Kirchgemeinde gesprochen. Der Nettoaufwand von Fr. 35'463.85 wurde der laufenden Rechnung 2004 belastet.

Sanierung Glockenturm	69'124.90 Fr.
Beitrag Stiftung Kirchen- & Schulgut	-15'809.70 Fr.
Beitrag Kant. Denkmalpflege	-7'851.35 Fr.
Beitrag Kirchgemeinde Diegten-Eptingen	-10'000.00 Fr.
Nettoaufwand	35'463.85 Fr.

**Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, der vorliegenden Abrechnung zuzustimmen.**

## Genehmigung Abrechnung neue Hausnummerierung

Traktandum Nr. 3

Der an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2003 genehmigte Kredit von Fr. 8.000 wurde um Fr. 1'809.75 überschritten. Die Mehrkosten entstanden durch die gleichzeitige Aktualisierung und Nachführung vom Ortsplan Eptingen.

Ingenieurbüro Sutter - Hausnummerierungsplan	6'000.00 Fr.
Vermessungsamt - Nachführung Grundbuchpläne	1'280.45 Fr.
Signal AG - Neue Hausnummern	2'312.20 Fr.
Signal AG - Neues Strassenschild + Nummern	217.10 Fr.
Total Kosten	9'809.75 Fr.

**Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, der vorliegenden Abrechnung zuzustimmen.**

## Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2004

Traktandum Nr. 4

Die Einwohnerkasse schliesst wie folgt ab:

	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	+ Mehrertrag/ - Mehraufwand
Laufende Rechnung	2'431'152.04	2'432'252.83	+ 1'100.79
Investitionsrechnung	0.00	48'850.50	+ 48'850.50

Die Jahresrechnung ist sehr umfangreich und wird deshalb nicht an alle Haushaltungen zugestellt. Die detaillierte Rechnung 2004 liegt bei der Gemeindeverwaltung während den Schalterstunden öffentlich auf. Zusätzlich steht die detaillierte Rechnung auf der Gemeindehomepage [www.eptingen.ch](http://www.eptingen.ch) unter Einwohnerdienste – Gemeindeversammlungen zur Verfügung. Dem Mitteilungsblatt ist ein Zusammenzug der Rechnung 2004 beigelegt.

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'100.79 ab. Neben ordentlichen Abschreibungen von Fr. 33'657.40 konnten ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 212'108 und eine Einlage von Fr. 88'255 für die Finanzierung der Mehrzweckhallensanierung vorgenommen werden.

Der Ertragsüberschuss von Fr. 1'100.79 wird dem Eigenkapital übertragen.

**Der Gemeinderat beantragt, die vorliegende Rechnung 2004 zu genehmigen.**

## **Änderung Statuten Feuerwehrverband Bölchen**

**Traktandum Nr. 5**

Die Statuten des Feuerwehrverbandes Bölchen lauten im § 8 a) bisher wie folgt:

*Feuerwehrdienstpflichtige, die im gleichen Haushalt mit einem Partner leben, der Feuerwehrdienst leistet, sind von der Ersatzabgabe befreit. Wenn nur eine der Personen, die im selben Haushalt leben, feuerwehrdienstpflichtig ist, reduziert sich die Ersatzabgabe auf die Hälfte.*

Die Umsetzung dieser Bestimmungen bedeutet für die Steuerveranlagung einen enormen Mehraufwand. Im Steuerprogramm können Konkubinatspaare und andere Partnerschaften nicht erfasst werden. Das bedeutet, dass bei der Veranlagung von feuerwehropfichtigen Steuersubjekten abgeklärt werden müsste, ob und mit wem sie zusammen leben und ob dies dann im Sinne einer Partnerschaft oder nur einer WG oder ähnliches ist.

Dies ist in der Praxis schlichtweg unmöglich, vor allem, da in einer grösseren Gemeinde, wo die Einwohner der Steuerbehörde nicht mehr persönlich bekannt sind, ein grenzenloser Mehraufwand entsteht. Noch komplizierter gestaltet sich das ganze, wenn der Kanton die Veranlagung macht.

Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat, den § 8 a) der Statuten des Feuerwehrverbandes Bölchen neu rückwirkend auf den 1.1.2005 wie folgt zu ändern:

### **§ 8 – Befreiung von der Ersatzabgabe**

Von der Ersatzabgabe befreit sind:

- a) Feuerwehrdienstpflichtige, die mit einem Ehepartner, der persönlich Feuerwehrdienst leistet, in ungetrennter Ehe im denselben Haushalt leben. Unterliegt nur ein Ehegatte im gleichen Haushalt der Ersatzabgabepflicht, so wird die Ersatzabgabe auf die Hälfte reduziert.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Statutenänderung von § 8 des Feuerwehrverbandes Bölchen rückwirkenden per 1.1.2005 zuzustimmen

## **Bemerkungen des Gemeinderates zur Rechnungen 2004 der Einwohnergemeinde**

### **Abweichungen zum Budget Einwohnergemeinde:**

#### **Sonderfinanzierungen**

Die Bereiche Wasser, Abwasser und Abfall werden als Spezialfinanzierungen geführt und wirken sich in der laufenden Rechnung erfolgsneutral aus. Die Spezialfinanzierungen weisen folgende Ergebnisse aus:

	Rechnung 2004	Budget 2004
SF Wasser	+ 3'536.80	- 44'000.00
SF Abwasser	- 20'093.90	- 47'800.00
SF Abfall	+ 5'154.82	- 5'450.00

#### **Grösste Abweichungen Einnahmeseite**

Die grössten Budgetabweichungen sind im Bereich der Kontogruppe 90, Steuern zu verzeichnen. Der Mehrertrag an Steuern gegenüber dem Budget betrug gesamthaft über Fr. 165'000.-

Einmalige Einnahmen in der Höhe von Fr. 88'255.- ergaben sich durch Rückerstattungen von in der Vergangenheit ausbezahlten Wohnbauförderbeiträgen.

#### **Grösste Abweichungen Ausgabenseite**

Nicht ausgeführte Unterhaltsarbeiten im Friedheim und in der Mehrzweckhalle führten zu Minderaufwendungen von Fr. 59'000.-. Bei der Musikschule mussten Fr. 16'900 weniger ausgegeben werden auf Grund kleinerer Schülerzahlen.

#### **Abschreibungen Rechnung Einwohnergemeinde**

Auf Grund des positiven Abschlusses konnten neben den ordentlichen Abschreibungen von Fr. 33'657.40 ausserordentliche Abschreibungen im Umfang von Fr. 212'108.- vorgenommen werden. An Stelle des budgetierten Defizits von Fr. 95'051 resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 1'100.79.

#### **Einlagen in Vorfinanzierung**

Die einmaligen Rückerstattungen von Wohnbauförderbeiträgen im Betrag von Fr. 88'255.- wurden für die geplante Mehrzweckhallensanierung zurückgestellt.